

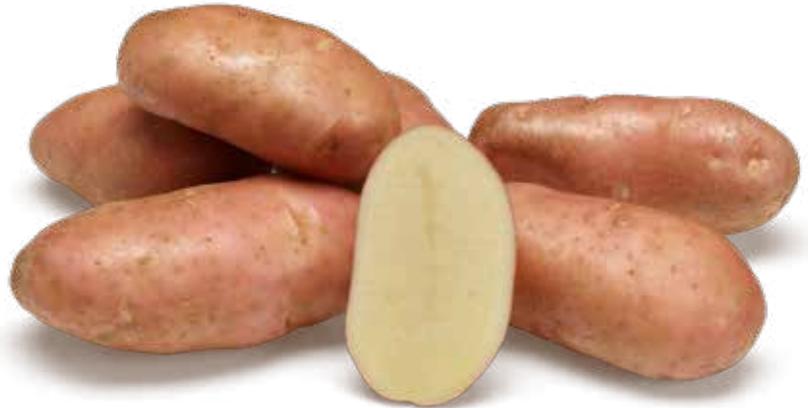
Kondor.

VERWENDUNGSZWECK



Mittelspäte Speisesorte mit roter Schale, guter Hitzetoleranz und sehr hohem Ertrag.

- ▶ Große Knollen
- ▶ Relativ hoher Trockenmassegehalt
- ▶ Gute Lagereigenschaften



EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Eigenschaften

Züchter: Konst Research B.V.

Kreuzung: KO 61-0333 x WILJA

Setzling: KO 67-0593

Züchterrecht: Abgelaufen

Kraut- und Knolleneigenschaften

Reifegruppe: mittelspät / 6

Lichtkeim: rot-violett

Blütenfarbe: lila

Anzahl Beeren: unterdurchschnittlich / 5

Laub - Entwicklung Anfang: relativ schnell / 7

Laub - Entwicklung Ende: relativ gut / 7,5

Laub - Selektierbarkeit: durchschnittlich / 6

Laub - Festigkeit: relativ fest / 7

Fleischfarbe: hellgelb / 6

Schalenfarbe: rot

Schalenqualität: durchschnittlich / 6

Knollengröße: groß / 8

Knollenform: langoval

Regelmäßigkeit der Knollenform: relativ unregelmäßig / 5,5

Knollenansatz: relativ wenige / 5

Größenregelmäßigkeit: regelmäßig / 7

Empfindlichkeit und Qualität

Keimruhe: relativ lang / 7

Metribuzin: leicht empfindlich / 7

Bentazon: - / -

Ethylen: - / -

Durchwuchs: relativ empfindlich / 6

Wachstumsrisse: relativ empfindlich / 6

Schwarzfleckigkeit: leicht bis nicht empfindlich / 8

Ernteschäden: relativ empfindlich / 6

Unterwassergewicht: 385

Trockenmassegehalt: 20,9%

Trockenmasseverteilung: - / -

Gehalt an Glykoalkaloiden: 3,2

Chipsqualität: ungeeignet / 4

Pommes-frites-Qualität: ungeeignet / 5

Kochtyp: vorwiegend mehlig / B

Rohverfärbung: - / -

Grauverfärbung (nach dem Kochen): empfindlich / 5



www.agrico.nl/de/kondor

PFLANZVORBEREITUNG

Düngung¹

Stickstoff: Standardempfehlung - 10%. Anwendung vorzugsweise aufteilen. Zweite Behandlung kurz nach Knollenansatz.

Phosphat: Standardempfehlung.

Potassium: Standardempfehlung + 10%.

¹ Niveau der Düngung basiert auf den Bodenanalysen

Pflanzgutbehandlung

Eine gute Vorkeimung nach Entfernung des oberen Keimlings kann den Knollenansatz positiv beeinflussen. Mehr als einmal abkeimen kann sich negativ auf Ertrag und Größenuniformität auswirken.

Pflanzabstand

28/35 mm: 22 cm (60.500 Pflanzen/ha)

35/55 mm: 27 cm (50.000 Pflanzen/ha)

Unkraut

Bei einer Standardanwendung von Metribuzin (Sencor) nach dem Aufgang kann sich eine Laubreaktion, aber nur selten eine Ertragsverringering ergeben.

Fungizide

Es ist ein strenger Präventiv-Spritzplan gegen Kraut- und Knollenfäule erforderlich.

Ernte

Aufgrund der Anfälligkeit für Schwarzfleckigkeit und/oder Ernteschäden nach dem Krautschlagen mindestens drei Wochen bis zur Ernte warten.

Lagerung

Die optimale Lagertemperatur beträgt 5 °C. Geeignet für langfristige Lagerung.



Say potato,
say **Agrico.**

Resistenzen

Gelbe Kartoffelnematoden Ro 1/4: - / -

Gelbe Kartoffelnematoden Ro 2/3: - / -

Weißer Nematoden Pa 2: - / -

Weißer Nematoden Pa 3: - / -

Krautfäule: etwas anfällig / 6

Knollenfäule: etwas anfällig / 7

Schorf: sehr anfällig / 4,5

Pulverschorf: sehr anfällig / 4,5

Fusarium: etwas anfällig / 7,5

Erwinia: sehr anfällig / 3

Schwarze Flecken: - / -

Pfropfenbildung: sehr anfällig / 4,5

Virus - Blattrollen: etwas anfällig / 6

Virus - A: kaum bis nicht anfällig / 9

Virus - X: etwas anfällig / 6,5

Virus - Yn: anfällig / 5,5

Virus - Yntn: kaum bis nicht anfällig / 8

Warzenkrankheit F1: resistent / 10

Warzenkrankheit F6: moderat anfällig / 8

Warzenkrankheit F18: - / -